

Arena wird wieder zum deutschen Taekwondo-Mekka



Quelle: Oberberg-Aktuell (nh/12.02.2016-15:10) Von Nils Hühn

[http://www.oberberg-aktuell.de/index.php?id=70&tx_ttnews\[tt_news\]=176768&cHash=c21d135016](http://www.oberberg-aktuell.de/index.php?id=70&tx_ttnews[tt_news]=176768&cHash=c21d135016)

Gummersbach - Bereits zum dritten Mal in Folge richtet die Taekwondo-Abteilung des VfL Berghausen-Gimborn die Deutschen Meisterschaften im Vollkontakt in der SCHWALBE arena aus.

Stefan Funke hat sich den Namen „Mister Taekwondo“ redlich verdient. Mit seinem unermüdlichen Einsatz hat der Chef der Taekwondo-Abteilung des VfL Berghausen die Stadt Gummersbach international bekannt gemacht. Die Kreisstadt ist besonders bei Taekwondo-Interessierten ein Begriff. Seit 2014 ist die Gummersbacher SCHWALBE arena Austragungsort für die Deutschen Meisterschaften im Vollkontakt der Senioren und Jugend A. In diesem Jahr findet die gesamte Veranstaltung an einem einzigen Tag statt. „Das habe ich so bei der Deutschen Taekwondo Union (DTU) beantragt und dem wurde glücklicherweise stattgegeben“, erhofft sich Funke einen größeren Zuschauerzuspruch am 27. Februar.

Ab 9 Uhr wird zunächst die Jugend A auf den nun insgesamt acht Wettkampfflächen ihr Können demonstrieren. Im Vergleich zum Vorjahr können damit fast doppelt so viele Kämpfe gleichzeitig stattfinden. Wenn zu den schätzungsweise 400 Sportlern noch 1.000 Zuschauer in die Arena kommen, wäre Funke zufrieden, wobei natürlich gerne noch mehr Publikum vorbeikommen darf. Am Nachmittag greifen dann die Senioren ein. Vielleicht wird sich auch Deutschlands Olympionike Levent Tuncat die Ehre geben und in Gummersbach auflaufen.



Der VfL-Berghausen-Gimborn wird mit Daniel Riemer einen Lokalmatador ins Rennen schicken, der in der Jugend bis 55 Kilogramm antritt. Der erst 14-jährige Riemer hat trotz seines jungen Alters eine große Wettkampferfahrung und könnte in gut zwei Wochen für eine Überraschung sorgen. Bis dahin haben Funke und seine wieder rund 150 Helfer alle Hände voll zu tun. „Fast jeder in der Abteilung beteiligt sich in irgendeiner Weise“, freut sich Organisator Funke besonders über die Unterstützung der aktuell 124 aktiven VfL-Taekwondo-Mitglieder. In diesem Jahr wird es keinen Livestream im Internet geben. „Dieser Service war zu teuer“, hätte Funke sonst gerne wieder die Deutschen Meisterschaften in alle Welt übertragen. „Beim letzten Mal gab es auch Zuschauer aus Kanada.“ Wer jetzt die Senioren in den vier olympischen Gewichtsklassen und die Fights der zehn Jugend-Gewichtsklassen sehen möchte, kann sich an der Tageskasse Karten für 7 € (ermäßigt 5 €) kaufen.